

Austria
ISSP 1991 – Religion I
Questionnaire

NR.	FRAGE	ANTWORT	WEIT MR FRA																					
1.	Wenn Sie einmal Ihr Leben heute betrachten, was würden Sie sagen, wie glücklich oder unglücklich sind Sie alles in allem? ** INT.: KARTE VORLEGEN**	<div> - sehr glücklich 1 - ziemlich glücklich 2 - nicht sehr glücklich 3 - überhaupt nicht glücklich 4 - kann ich nicht sagen 5 </div>	2																					
2.	Bitte geben Sie nun an, inwieweit die folgenden Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten. ** INT.: KARTE VORLEGEN*	<p style="text-align: center;">DER STAAT SOLLTE:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>auf jeden Fall ver- antwortl. sein</th> <th>verant- wortl. sein</th> <th>nicht ver- antw. sein</th> <th>auf keinen Fall ver- antw. sein</th> <th>kann ich nicht sagen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a- einen Arbeitsplatz für jeden bereitzustellen, der arbeiten will</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>b- die Einkommensunterschiede zwischen Arm und Reich abbauen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>		auf jeden Fall ver- antwortl. sein	verant- wortl. sein	nicht ver- antw. sein	auf keinen Fall ver- antw. sein	kann ich nicht sagen	a- einen Arbeitsplatz für jeden bereitzustellen, der arbeiten will	1	2	3	4	5	b- die Einkommensunterschiede zwischen Arm und Reich abbauen	1	2	3	4	5	3			
	auf jeden Fall ver- antwortl. sein	verant- wortl. sein	nicht ver- antw. sein	auf keinen Fall ver- antw. sein	kann ich nicht sagen																			
a- einen Arbeitsplatz für jeden bereitzustellen, der arbeiten will	1	2	3	4	5																			
b- die Einkommensunterschiede zwischen Arm und Reich abbauen	1	2	3	4	5																			
3.	Hier sind einige Maßnahmen zur Verbrechensbekämpfung. Einige Leute befürworten sie, während andere sie ablehnen. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? ** INT.: KARTE VORLEGEN UND VORLESEN**	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>stimme stark zu</th> <th>stimme zu</th> <th>weder noch</th> <th>stimme nicht zu</th> <th>stimme überh. nicht zu</th> <th>kann ich nicht sagen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a- Personen, die die Gesetze übertreten, sollten härter bestraft werden</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>b- Personen, die wegen Mord verurteilt wurden, sollten mit der Todesstrafe bestraft werden</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> </tbody> </table>		stimme stark zu	stimme zu	weder noch	stimme nicht zu	stimme überh. nicht zu	kann ich nicht sagen	a- Personen, die die Gesetze übertreten, sollten härter bestraft werden	1	2	3	4	5	6	b- Personen, die wegen Mord verurteilt wurden, sollten mit der Todesstrafe bestraft werden	1	2	3	4	5	6	4
	stimme stark zu	stimme zu	weder noch	stimme nicht zu	stimme überh. nicht zu	kann ich nicht sagen																		
a- Personen, die die Gesetze übertreten, sollten härter bestraft werden	1	2	3	4	5	6																		
b- Personen, die wegen Mord verurteilt wurden, sollten mit der Todesstrafe bestraft werden	1	2	3	4	5	6																		
4.	Glauben Sie, daß es schlimm ist oder nicht schlimm ist, wenn ein Mann und eine Frau vorehelichen Geschlechtsverkehr haben? ** INT.: KARTE VORLEGEN UND BIS FRAGE 6 LIEGENLASSEN**	<div> - sehr schlimm 1 - etwas schlimm 2 - nicht schlimm 3 - überhaupt nicht schlimm 4 - kann ich nicht sagen 5 </div>	5																					
5.	Und was halten Sie davon, wenn ein verheirateter Mann oder eine verheiratete Frau außerehelichen Geschlechtsverkehr haben? Ist das ...?	<div> - sehr schlimm 1 - etwas schlimm 2 - nicht schlimm 3 - überhaupt nicht schlimm 4 - kann ich nicht sagen 5 </div>	6																					
6.	Und wie denken Sie über sexuelle Beziehungen zwischen Erwachsenen des gleichen Geschlechts? Ist das ...?	<div> - sehr schlimm 1 - etwas schlimm 2 - nicht schlimm 3 - überhaupt nicht schlimm 4 - kann ich nicht sagen 5 </div>	7																					

NR.	FRAGE	ANTWORT						WEITER MIT FRAGE				
7.	Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? ** INT.: KARTE VORLEGEN**	stimme stark zu	stimme zu	weder noch	stimme nicht zu	stimme überh. nicht zu	kann ich nicht sagen					
	a- die Aufgabe des Ehemannes ist es, Geld zu verdienen, die der Ehefrau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern	1	2	3	4	5	6	8				
	b- alles in allem: das Familienleben leidet darunter, wenn die Frau voll berufstätig ist	1	2	3	4	5	6					
8.	Betrachten Sie einmal die folgenden Situationen. Glauben Sie, daß es schlimm ist oder nicht, wenn ...? ** INT.: KARTE VORLEGEN**	nicht schlimm					etwas schlimm	schlimm	sehr schlimm	kann ich nicht sagen		
	a- ein Steuerzahler nicht alle seine Einkünfte angibt, um weniger Steuern zahlen zu müssen						1	2	3	4	5	9
	b- jemand gegenüber einer Behörde falsche Angaben macht, um staatliche Unterstützung zu bekommen, die ihm nicht zusteht						1	2	3	4	5	
9.	Wieviel Vertrauen haben Sie in ...? ** INT.: KARTE VORLEGEN**	volles Ver- trauen	viel Ver- trauen	etwas Ver- trauen	sehr wenig Vertr.	überh. kein Vertr.	kann ich nicht sagen					
	a- die Regierung	1	2	3	4	5	6					
	b- den Handel und die Industrie	1	2	3	4	5	6					
	c- die Behörden	1	2	3	4	5	6			10		
	d- die Kirchen und religiösen Organisationen	1	2	3	4	5	6					
	e- die Gerichte und das Rechtssystem	1	2	3	4	5	6					
	f- die Schulen und das Bildungssystem	1	2	3	4	5	6					
10.	Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht? ** INT.: KARTE VORLEGEN**	stimme stark zu	stimme zu	weder noch	stimme nicht zu	stimme überh. nicht zu	kann ich nicht sagen					
	a- Politiker, die nicht an Gott glauben, sind ungeeignet für ein öffentliches Amt	1	2	3	4	5	6					
	b- die Kirchenoberhäupter sollten nicht versuchen, die Wahlentscheidung der Leute zu beeinflussen	1	2	3	4	5	6					
	c- es wäre besser für Österreich, wenn mehr Menschen mit einer starken religiösen Überzeugung öffentliche Ämter innehätten	1	2	3	4	5	6			11		
	d- die Kirchenoberhäupter sollten nicht versuchen, die Entscheidungen der Regierung zu beeinflussen	1	2	3	4	5	6					

NR.	FRAGE	ANTWORT	WEITERE MIT FRAGE																																				
11.	Glauben Sie, daß die Kirchen und andere religiöse Organisationen in diesem Land ...? ** INT.: KARTE VORLEGEN, NUR EINE NENNUNG**	<div>- bei weitem zu viel Macht haben1</div> <div>- zu viel Macht haben2</div> <div>- ungefähr das richtige Ausmaß an Macht haben3</div> <div>- zu wenig Macht haben4</div> <div>- bei weitem zu wenig Macht haben5</div> <div>- kann ich nicht sagen6</div>	12																																				
12.	Bitte geben Sie nun an, welche der folgenden Aussagen Ihren Glauben an Gott am ehesten zum Ausdruck bringt. ** INT.: KARTE VORLEGEN, NUR EINE NENNUNG**	<div>- ich glaube nicht an Gott1</div> <div>- ich weiß nicht, ob es einen Gott gibt und ich glaube auch nicht, daß es möglich ist, dieses herauszufinden2</div> <div>- ich glaube nicht an einen leibhaftigen Gott, aber ich glaube, daß es irgendeine höhere geistige Macht gibt3</div> <div>- manchmal glaube ich an Gott, manchmal nicht4</div> <div>- obwohl ich Zweifel habe, meine ich, daß ich doch an Gott glaube5</div> <div>- ich weiß, daß es Gott wirklich gibt, und habe daran keinen Zweifel6</div>	13																																				
13.	Wie nahe fühlen Sie sich Gott in der Regel? ** INT.: KARTE VORLEGEN, NUR EINE NENNUNG**	<div>- ich glaube nicht an Gott1</div> <div>- überhaupt nicht nahe2</div> <div>- nicht sehr nahe3</div> <div>- ziemlich nahe4</div> <div>- außergewöhnlich nahe5</div> <div>- kann ich nicht sagen6</div>	14																																				
14.	Welche dieser Aussagen beschreibt Ihren Glauben an Gott am besten? ** INT.: KARTE VORLEGEN; NUR EINE NENNUNG**	<div>- ich glaube nicht an Gott und habe niemals an ihn geglaubt1</div> <div>- ich glaube nicht an Gott, habe aber früher an ihn geglaubt2</div> <div>- ich glaube an Gott, habe aber früher nicht an ihn geglaubt3</div> <div>- ich glaube an Gott und habe immer an ihn geglaubt4</div> <div>- kann ich nicht sagen5</div>	15																																				
15.	Glauben Sie, daß es ...? ** INT.: KARTE VORLEGEN, AUSSAGEN EINZELN ABFRAGEN**	<table><thead><tr><th></th><th>ja, ganz sicher</th><th>ja, wahr- scheinl.</th><th>nein, wahr- scheinl. nicht</th><th>nein, sicher nicht</th><th>kann ich nicht sagen</th></tr></thead><tbody><tr><td>a- ein Leben nach dem Tod gibt</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><td>b- den Teufel gibt</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><td>c- den Himmel gibt</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><td>d- die Hölle gibt</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><td>e- Wunder gibt</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr></tbody></table>		ja, ganz sicher	ja, wahr- scheinl.	nein, wahr- scheinl. nicht	nein, sicher nicht	kann ich nicht sagen	a- ein Leben nach dem Tod gibt	1	2	3	4	5	b- den Teufel gibt	1	2	3	4	5	c- den Himmel gibt	1	2	3	4	5	d- die Hölle gibt	1	2	3	4	5	e- Wunder gibt	1	2	3	4	5	16
	ja, ganz sicher	ja, wahr- scheinl.	nein, wahr- scheinl. nicht	nein, sicher nicht	kann ich nicht sagen																																		
a- ein Leben nach dem Tod gibt	1	2	3	4	5																																		
b- den Teufel gibt	1	2	3	4	5																																		
c- den Himmel gibt	1	2	3	4	5																																		
d- die Hölle gibt	1	2	3	4	5																																		
e- Wunder gibt	1	2	3	4	5																																		
16.	Welche dieser Aussagen kommt Ihren Überzeugungen gegenüber der Bibel am nächsten? ** INT.: KARTE VORLEGEN, NUR EINE NENNUNG**	<div>- die Bibel ist das Wort Gottes und muß wörtlich genommen werden1</div> <div>- die Bibel ist durch das Wort Gottes inspiriert, aber nicht alles sollte wörtlich genommen werden2</div> <div>- die Bibel ist ein altes Buch mit Fabeln, Legenden, Geschichten und moralischen Lehren, die von Menschen niedergeschrieben wurden3</div> <div>- das betrifft mich nicht4</div> <div>- kann ich nicht sagen5</div>	17																																				

NR.	FRAGE	ANTWORT	WEITER MIT FRAGE																																																								
17.	<p>Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht? ** INT.: KARTE VORLEGEN, EINZELN ABFRAGEN**</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>stimme stark zu</th> <th>stimme zu</th> <th>weder noch</th> <th>stimme nicht zu</th> <th>stimme überh. nicht zu</th> <th>kann ich nicht sagen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a- es gibt einen Gott, der sich persönlich mit jedem Menschen befaßt</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>b- die Menschen können selbst wenig tun, um den Lauf ihres Lebens zu verändern</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>c- für mich hat das Leben nur einen Sinn, weil es Gott gibt</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>d- meiner Meinung nach dient das Leben keinem Zweck</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>e- der Lauf unseres Lebens wird von Gott bestimmt</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>f- das Leben hat nur dann einen Sinn, wenn man ihm selbst einen Sinn gibt</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>g- jeder von uns bestimmt sein Schicksal selbst</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> </tbody> </table>		stimme stark zu	stimme zu	weder noch	stimme nicht zu	stimme überh. nicht zu	kann ich nicht sagen	a- es gibt einen Gott, der sich persönlich mit jedem Menschen befaßt	1	2	3	4	5	6	b- die Menschen können selbst wenig tun, um den Lauf ihres Lebens zu verändern	1	2	3	4	5	6	c- für mich hat das Leben nur einen Sinn, weil es Gott gibt	1	2	3	4	5	6	d- meiner Meinung nach dient das Leben keinem Zweck	1	2	3	4	5	6	e- der Lauf unseres Lebens wird von Gott bestimmt	1	2	3	4	5	6	f- das Leben hat nur dann einen Sinn, wenn man ihm selbst einen Sinn gibt	1	2	3	4	5	6	g- jeder von uns bestimmt sein Schicksal selbst	1	2	3	4	5	6	18
	stimme stark zu	stimme zu	weder noch	stimme nicht zu	stimme überh. nicht zu	kann ich nicht sagen																																																					
a- es gibt einen Gott, der sich persönlich mit jedem Menschen befaßt	1	2	3	4	5	6																																																					
b- die Menschen können selbst wenig tun, um den Lauf ihres Lebens zu verändern	1	2	3	4	5	6																																																					
c- für mich hat das Leben nur einen Sinn, weil es Gott gibt	1	2	3	4	5	6																																																					
d- meiner Meinung nach dient das Leben keinem Zweck	1	2	3	4	5	6																																																					
e- der Lauf unseres Lebens wird von Gott bestimmt	1	2	3	4	5	6																																																					
f- das Leben hat nur dann einen Sinn, wenn man ihm selbst einen Sinn gibt	1	2	3	4	5	6																																																					
g- jeder von uns bestimmt sein Schicksal selbst	1	2	3	4	5	6																																																					
18.	<p>Wie oft hatten Sie das Gefühl, ...? ** INT.: KARTE VORLEGEN, EINZELN ABFRAGEN**</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>nie in meinem Leben</th> <th>ein- oder zweimal</th> <th>einige Male</th> <th>oft</th> <th>kann ich nicht sagen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a- mit jemandem in Verbindung zu stehen, der schon gestorben ist</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>b- einer mächtigen geistigen Kraft ganz nahe zu sein, die Sie irgend- wie aus Ihnen selbst herauszuheben schien</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>		nie in meinem Leben	ein- oder zweimal	einige Male	oft	kann ich nicht sagen	a- mit jemandem in Verbindung zu stehen, der schon gestorben ist	1	2	3	4	5	b- einer mächtigen geistigen Kraft ganz nahe zu sein, die Sie irgend- wie aus Ihnen selbst herauszuheben schien	1	2	3	4	5	19																																						
	nie in meinem Leben	ein- oder zweimal	einige Male	oft	kann ich nicht sagen																																																						
a- mit jemandem in Verbindung zu stehen, der schon gestorben ist	1	2	3	4	5																																																						
b- einer mächtigen geistigen Kraft ganz nahe zu sein, die Sie irgend- wie aus Ihnen selbst herauszuheben schien	1	2	3	4	5																																																						
19.	Gab es jemals in Ihrem Leben einen Wendepunkt, an dem Sie eine neue und persönliche Bindung zur Religion eingegangen sind?	<p>- ja 1 - nein 2</p>	20																																																								
20.	<p>Welcher Religionsgemeinschaft gehörte Ihre Mutter an, als Sie ein Kind waren? ** INT.: KARTE VORLEGEN, UND BIS FRAGE 24 LIEGEN-LASSEN; NUR EINE NENNUNG**</p>	<p>- der römisch-katholischen Kirche 1 - der evangelischen Kirche 2 - einer evangelischen Freikirche 3 - einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft 4 - einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft 5 - keiner Religionsgemeinschaft 6</p> <hr/> <p>- Mutter lebte nicht mehr/unbekannt 7</p>	21																																																								
21.	<p>Welcher Religionsgemeinschaft gehörte Ihr Vater an, als Sie ein Kind waren? ** INT.: KARTE VORLEGEN, NUR EINE NENNUNG**</p>	<p>- der römisch-katholischen Kirche 1 - der evangelischen Kirche 2 - einer evangelischen Freikirche 3 - einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft 4 - einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft 5 - keiner Religionsgemeinschaft 6</p> <hr/> <p>- Vater lebte nicht mehr/unbekannt 7</p>	22																																																								
22.	<p>In welcher Glaubensrichtung wurden Sie erzogen? Im Sinne ...? ** INT.: KARTE VORLEGEN, NUR EINE NENNUNG**</p>	<p>- der römisch-katholischen Kirche 1 - der evangelischen Kirche 2 - einer evangelischen Freikirche 3 - einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft 4 - einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft 5 - keiner Religionsgemeinschaft 6</p>	23																																																								
23.	<p>** INT.: EINSTUFEN LAUT TEIL C, FRAGE 1/4/5/6! **</p>	<p>- Befragter ist verheiratet/in Lebensgemeinschaft 1 - Befragter ist nicht verheiratet/in Lebensgemeinschaft 2</p>	24 25																																																								

NR.	FRAGE	ANTWORT	WEI NI FRA
24.	Welcher Religionsgemeinschaft ge- hört Ihr(e) Ehemann(-frau)/ Partner(in) an? ** INT.: KARTE VORLEGEN, NUR EINE NENNUNG**	<ul style="list-style-type: none"> - der römisch-katholischen Kirche 1 - der evangelischen Kirche 2 - einer evangelischen Freikirche 3 - einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft 4 - einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft 5 - keiner Religionsgemeinschaft 6 	2
25.	Wie oft hat Ihre Mutter einen Gottes- dienst besucht, als Sie ein Kind waren? ** INT.: KARTE VORLEGEN, UND BIS FRAGE 30 LIEGEN- LASSEN, NUR <u>EINE</u> NENNUNG**	<ul style="list-style-type: none"> - nie 1 - weniger als einmal im Jahre 2 - etwa ein- bis zweimal im Jahr 3 - mehrmals im Jahr 4 - ungefähr einmal im Monat 5 - 2 bis 3 mal im Monat 6 - fast jede Woche 7 - jede Woche 8 - mehrmals in der Woche 9 - Mutter lebte nicht mehr/unbekannt 10 - kann ich nicht sagen/weiß ich nicht mehr 11 	2
26.	Wie oft hat Ihr Vater einen Gottes- dienst besucht, als Sie ein Kind waren? ** INT.: KARTE VORLEGEN, NUR EINE NENNUNG**	<ul style="list-style-type: none"> - nie 1 - weniger als einmal im Jahre 2 - etwa ein- bis zweimal im Jahr 3 - mehrmals im Jahr 4 - ungefähr einmal im Monat 5 - 2 bis 3 mal im Monat 6 - fast jede Woche 7 - jede Woche 8 - mehrmals in der Woche 9 - Vater lebte nicht mehr/unbekannt 10 - kann ich nicht sagen/weiß ich nicht mehr 11 	2
27.	Und wie oft haben Sie selbst im Alter von 11 oder 12 Jahren einen Gottesdienst besucht? ** INT.: KARTE VORLEGEN, NUR EINE NENNUNG**	<ul style="list-style-type: none"> - nie 1 - weniger als einmal im Jahr 2 - etwa ein- bis zweimal im Jahr 3 - mehrmals im Jahr 4 - ungefähr einmal im Monat 5 - 2 bis 3 mal im Monat 6 - fast jede Woche 7 - jede Woche 8 - mehrmals in der Woche 9 	28
28.	Nun zur Gegenwart! Wie oft unge- fähr beten Sie? ** INT.: KARTE VORLEGEN, NUR EINE NENNUNG**	<ul style="list-style-type: none"> - nie 1 - weniger als einmal im Jahr 2 - etwa ein- bis zweimal im Jahr 3 - mehrmals im Jahr 4 - ungefähr einmal im Monat 5 - 2 bis 3 mal im Monat 6 - fast jede Woche 7 - jede Woche 8 - mehrmals in der Woche 9 - einmal am Tag 10 - mehrmals am Tag 11 	29
29.	Wie oft nehmen Sie, neben dem Gottesdienst, an kirchlichen Akti- vitäten oder Veranstaltungen teil? ** INT.: KARTE VORLEGEN, NUR EINE NENNUNG**	<ul style="list-style-type: none"> - nie 1 - weniger als einmal im Jahr 2 - etwa ein- bis zweimal im Jahr 3 - mehrmals im Jahr 4 - ungefähr einmal im Monat 5 - 2 bis 3 mal im Monat 6 - fast jede Woche 7 - jede Woche 8 - mehrmals in der Woche 9 - einmal am Tag 10 - mehrmals am Tag 11 	30

NR.	FRAGE	ANTWORT	WEITER MIT FRAGE																														
30.	Würden Sie sich selbst beschreiben als ...? ** INT.: KARTE VORLEGEN; NUR EINE NENNUNG**	<table><tr><td>- tief religiös</td><td>1</td></tr><tr><td>- sehr religiös</td><td>2</td></tr><tr><td>- eher religiös</td><td>3</td></tr><tr><td>- weder religiös noch nicht-religiös</td><td>4</td></tr><tr><td>- eher nicht religiös</td><td>5</td></tr><tr><td>- nicht religiös</td><td>6</td></tr><tr><td>- überhaupt nicht religiös</td><td>7</td></tr><tr><td>- kann ich nicht sagen</td><td>8</td></tr></table>	- tief religiös	1	- sehr religiös	2	- eher religiös	3	- weder religiös noch nicht-religiös	4	- eher nicht religiös	5	- nicht religiös	6	- überhaupt nicht religiös	7	- kann ich nicht sagen	8	31														
- tief religiös	1																																
- sehr religiös	2																																
- eher religiös	3																																
- weder religiös noch nicht-religiös	4																																
- eher nicht religiös	5																																
- nicht religiös	6																																
- überhaupt nicht religiös	7																																
- kann ich nicht sagen	8																																
31.	Sollte es Ihrer Meinung nach in allen staatlichen Schulen ein tägliches Schulgebet geben? ** INT.: KARTE VORLEGEN; NUR EINE NENNUNG**	<table><tr><td>- ja, auf jeden Fall</td><td>1</td></tr><tr><td>- ja, wahrscheinlich schon</td><td>2</td></tr><tr><td>- nein, eher nicht</td><td>3</td></tr><tr><td>- nein, auf keinen Fall</td><td>4</td></tr><tr><td>- kann ich nicht sagen</td><td>5</td></tr></table>	- ja, auf jeden Fall	1	- ja, wahrscheinlich schon	2	- nein, eher nicht	3	- nein, auf keinen Fall	4	- kann ich nicht sagen	5	32																				
- ja, auf jeden Fall	1																																
- ja, wahrscheinlich schon	2																																
- nein, eher nicht	3																																
- nein, auf keinen Fall	4																																
- kann ich nicht sagen	5																																
32.	Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht? ** INT.: KARTE VORLEGEN; EINZELN ABFRAGEN**	<table><tr><td></td><td>stimme stark zu</td><td>stimme zu</td><td>weder noch</td><td>stimme nicht zu</td><td>stimme überh. nicht zu</td><td>kann ich nicht sagen</td></tr><tr><td>a- was richtig und falsch ist, sollte auf Gottes Gesetzen beruhen</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr><tr><td>b- was richtig und falsch ist, sollte die Gesellschaft entscheiden</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr><tr><td>c- was richtig und falsch ist, sollte Sache des eigenen Gewissens sein</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr></table>		stimme stark zu	stimme zu	weder noch	stimme nicht zu	stimme überh. nicht zu	kann ich nicht sagen	a- was richtig und falsch ist, sollte auf Gottes Gesetzen beruhen	1	2	3	4	5	6	b- was richtig und falsch ist, sollte die Gesellschaft entscheiden	1	2	3	4	5	6	c- was richtig und falsch ist, sollte Sache des eigenen Gewissens sein	1	2	3	4	5	6	33		
	stimme stark zu	stimme zu	weder noch	stimme nicht zu	stimme überh. nicht zu	kann ich nicht sagen																											
a- was richtig und falsch ist, sollte auf Gottes Gesetzen beruhen	1	2	3	4	5	6																											
b- was richtig und falsch ist, sollte die Gesellschaft entscheiden	1	2	3	4	5	6																											
c- was richtig und falsch ist, sollte Sache des eigenen Gewissens sein	1	2	3	4	5	6																											
33.	Manche Bücher und Filme verletzen die Gefühle tief religiöser Menschen. Sollten Bücher und Filme, die Religionen angreifen, gesetzlich verboten werden oder sollten sie erlaubt sein? ** INT.: KARTE VORLEGEN; NUR EINE NENNUNG**	<table><tr><td>- sollten auf jeden Fall verboten werden</td><td>1</td></tr><tr><td>- sollten eher verboten werden</td><td>2</td></tr><tr><td>- sollten eher erlaubt sein</td><td>3</td></tr><tr><td>- sollten auf jeden Fall erlaubt sein</td><td>4</td></tr><tr><td>- kann ich nicht sagen</td><td>5</td></tr></table>	- sollten auf jeden Fall verboten werden	1	- sollten eher verboten werden	2	- sollten eher erlaubt sein	3	- sollten auf jeden Fall erlaubt sein	4	- kann ich nicht sagen	5	34																				
- sollten auf jeden Fall verboten werden	1																																
- sollten eher verboten werden	2																																
- sollten eher erlaubt sein	3																																
- sollten auf jeden Fall erlaubt sein	4																																
- kann ich nicht sagen	5																																
34.	Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Dinge Aufgabe der Kirche sein sollten. ** INT.: KARTE VORLEGE EINZELN ABFRAGEN**	<table><tr><td></td><td>auf jeden Fall Aufgabe der Kirche sein</td><td>schon Aufgabe der Kirche sein</td><td>eigentl. nicht Aufgabe der Kirche sein</td><td>auf keinen Fall Aufgabe d. Kirche sein</td><td>kann ich nicht sagen</td></tr><tr><td>a- sich um die Sorgen und Probleme der einzelnen zu kümmern</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><td>b- die christliche Botschaft zu verkünden</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><td>c- Stellung zu politischen Fragen zu nehmen</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><td>d- Möglichkeiten für Gemeinschaft und Geselligkeit anzubieten</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr></table>		auf jeden Fall Aufgabe der Kirche sein	schon Aufgabe der Kirche sein	eigentl. nicht Aufgabe der Kirche sein	auf keinen Fall Aufgabe d. Kirche sein	kann ich nicht sagen	a- sich um die Sorgen und Probleme der einzelnen zu kümmern	1	2	3	4	5	b- die christliche Botschaft zu verkünden	1	2	3	4	5	c- Stellung zu politischen Fragen zu nehmen	1	2	3	4	5	d- Möglichkeiten für Gemeinschaft und Geselligkeit anzubieten	1	2	3	4	5	35
	auf jeden Fall Aufgabe der Kirche sein	schon Aufgabe der Kirche sein	eigentl. nicht Aufgabe der Kirche sein	auf keinen Fall Aufgabe d. Kirche sein	kann ich nicht sagen																												
a- sich um die Sorgen und Probleme der einzelnen zu kümmern	1	2	3	4	5																												
b- die christliche Botschaft zu verkünden	1	2	3	4	5																												
c- Stellung zu politischen Fragen zu nehmen	1	2	3	4	5																												
d- Möglichkeiten für Gemeinschaft und Geselligkeit anzubieten	1	2	3	4	5																												

NR.	FRAGE	ANTWORT	WEIT- MIT FRAGE																														
35.	Sollte Ihrer Meinung nach in allen staatlichen Schulen Religionsunterricht angeboten werden?	<div>- ja 1</div> <div>- nein 2</div> <div>- kann ich nicht sagen 3</div>	36																														
36.	Sollte Ihrer Meinung nach die Kirchensteuer direkt vom Finanzamt eingezogen werden?	<div>- ja 1</div> <div>- nein 2</div> <div>- kann ich nicht sagen 3</div>	37																														
37.	<p>Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?</p> <p>** INT.: KARTE VORLEGEN EINZELN ABFRAGEN**</p> <p>a- Glücksbringer bringen manchmal tatsächlich Glück</p> <p>b- es gibt Wahrsager, die die Zukunft wirklich voraussehen können</p> <p>c- manche Wunderheiler verfügen tatsächlich über übernatürliche Heilkräfte</p> <p>d- das Sternzeichen bzw. das Geburtshoroskop eines Menschen hat einen Einfluß auf den Verlauf seines Lebens</p>	<p>STIMMT:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>sicher</th> <th>eher</th> <th>eher</th> <th>sicher</th> <th>kann ich</th> </tr> <tr> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> <th>5</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table>	sicher	eher	eher	sicher	kann ich	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	38
sicher	eher	eher	sicher	kann ich																													
1	2	3	4	5																													
1	2	3	4	5																													
1	2	3	4	5																													
1	2	3	4	5																													
1	2	3	4	5																													
38.	<p>** INT.: NUN DER BEFRAGTEN PERSON DAS BLATT MIT DEM KUVERT ÜBERGEBEN, SIE BITTEN ES SELBST AUSZUFÜLLEN, INS KUVERT ZU STECKEN, ZUZUKLEBEN UND IHNEN WIEDER ZU ÜBERGEBEN, FRAGE VORLESEN UND SICH DANN VOM BEFRAGTEN ABWENDEN!**</p> <p>Die folgenden Fragen betreffen Dinge, die manche nicht gerne vor anderen Personen beantworten - Wir bitten Sie daher sie schriftlich zu beantworten und das ausgefüllte Blatt in das bereitgestellte Kuvert zu geben. Selbstverständlich bleibt Ihre Anonymität auch bei diesen Fragen voll gewahrt. Kreuzen Sie bitte bei jeder Frage das zutreffende Kästchen an.</p> <p>** INT.: DEN VERSCHLOSSENEN UMSCHLAG MIT EINER BÜROKLAMMER AN DEN FRGEBOGEN HEFTEN!**</p>			TEIL J																													